

14.01.2019 – Giga-Pakt für Niedersachsen unterzeichnet

Unter Federführung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung wurde der Giga-Pakt für Niedersachsen erarbeitet. Unterzeichner der Erklärung sind der Niedersächsische Städtetag, der Niedersächsische Landkreistag, der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund, die Deutsche Telekom AG, die EWE AG, der Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO), die Deutsche Glasfaser, die Vodafone GmbH, der Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU), die htp GmbH, die GöTel GmbH, die NBank, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie das Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen (b|z|n). Ziel der Initiative ist es alle Menschen in Niedersachsen zukunftsicher und bedarfsgerecht zu versorgen. Zur Erreichung dieses Ziels wird ein regelmäßiger Dialogprozess gestartet um alle Themen, die den zügigen Glasfaserausbau befördern, gemeinsam erörtern zu können.

Digitalisierungsminister Dr. Bernd Althusmann: „Das Ziel, alle Anschlüsse in Niedersachsen bis 2025 gigabitfähig zu gestalten, erreichen wir nur gemeinsam. Mit dem ‚Giga-Pakt für Niedersachsen‘ stellen wir sicher, dass Land, Kommunen, Verbände und Telekommunikationsbranche beim Glasfaserausbau an einem Strang ziehen. Die am Giga-Pakt beteiligten Telekommunikationsunternehmen haben bereits in der Vergangenheit in Niedersachsen das Glasfasernetz ausgebaut und werden dies auch künftig in erheblichem Umfang eigenwirtschaftlich tun.“

Das Land Niedersachsen wird in der ersten Jahreshälfte 2019 die künftigen Rahmenbedingungen für den geförderten Glasfaserausbau vorstellen. Mit seiner Förderung verfolgt das Land Niedersachsen vier vornehmliche Ziele:

1. alle Adressen in weißen Flecken schnellstmöglich,
2. alle Gewerbegebiete und Häfen bis 2021,
3. alle Schulen bis zum Schuljahr 2021/22 und
4. alle Krankenhäuser zeitnah gigabitfähig zu versorgen.

„Ich kann dem Minister nur zustimmen, der Glasfaserausbau wird nur gemeinsam zu schaffen sein“, sagt Peer Beyersdorff, Geschäftsführer des Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen. „Wir freuen uns über diesen wichtigen Schritt und erwarten einen fruchtbaren Dialog“, so Beyersdorff zu der Zukunft des Giga-Paktes.